

Hypo Real Estate Group steigert Vorsteuergewinn im 1. Halbjahr um 46 %

München, 11. August 2004 – Die Hypo Real Estate Holding AG, ein international agierender Finanzierer gewerblicher Immobilien, hat im ersten Halbjahr 2004 eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet und das Ergebnis deutlich gesteigert.

Das Halbjahresergebnis vor Steuern im Konzern betrug 114 Mio. Euro, eine Steigerung von 46 % gegenüber dem zeitanteiligen Wert des Vorjahres (78 Mio. Euro). Bereinigt um den im Vorjahr angefallenen Sonderertrag („lucky buy“) aus dem Kauf von Minderheitsanteilen an der früheren WestHyp beläuft sich der Zuwachs sogar auf 90 %. Nach Steuern konnte der Konzern den Gewinn in den ersten sechs Monaten von zeitanteilig 58 Mio. Euro im Vorjahr um 45 % auf 84 Mio. Euro erhöhen, was einem Ergebnis je Aktie von 0,62 Euro (zeitanteilig 2003: 0,43 Euro) entspricht. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung entwickelten sich insgesamt plangemäß oder leicht über Plan. Separat für das zweite Quartal 2004 errechnet sich für die Hypo Real Estate Group ein Konzernergebnis vor Steuern von 59 Mio. Euro, 51 % mehr als der zeitanteilige Vorjahreswert (39 Mio. Euro).

Das Ergebniswachstum wird in erster Linie vom Geschäftsfeld Hypo Real Estate International getragen. Dessen Vorsteuergewinn erreichte im ersten Halbjahr 94 Mio. Euro (zeitanteilig 2003: 44 Mio. Euro), vor allem dank der Einbeziehung des Ende 2003 erworbenen US-Immobilienfinanzierungsportfolios und des erfolgreichen Neugeschäfts. Das Neugeschäft zog im 2. Quartal deutlich an und erreichte im Halbjahr 3,7 Mrd. Euro. Das Segment Württembergische Hypothekenbank weist ein Halbjahresergebnis vor Steuern von 32 Mio. Euro aus (zeitanteilig 2003: 27 Mio. Euro). Das Geschäftsfeld Hypo Real Estate Deutschland konnte trotz erwartungsgemäß geringerer operativer Erträge infolge des Abschmelzens des nicht-profitablen oder nicht-strategischen Portfolios das Ergebnis vor Steuern von anteilig minus 6 Mio. Euro auf minus 1 Mio. Euro verbessern. Insgesamt wurde in diesem Segment im ersten Halbjahr ein Kreditvolumen von 5,0 Mrd. Euro abgebaut.

Für das Gesamtjahr 2004 bestätigt der Vorstand die bisherigen Prognosen im vollen Umfang: Der Konzerngewinn vor Steuern soll sich in einer Spanne von 205 bis 225 Mio. Euro bewegen, verbunden mit einer Eigenkapitalrentabilität nach Steuern von 3,5 bis 4 %.